



**Niederlenzer Künstlerinnen im Müllerhaus zu sehen: Keramik von Agnes Hodel, Malerei von Ursula Steinmann und Patchwork von Helga Völkel.**

*Foto: zvg*

# Drei Niederlenzer Künstlerinnen im Müllerhaus

Keramik von Agnes Hodel, Malerei von Ursula Steinmann und Patchwork von Helga Völkel. Werke der drei Niederlenzerinnen werden im Müllerhaus Lenzburg gezeigt.

**Peter Winkelmann**

Die Werke der drei Künstlerinnen könnten unterschiedlicher nicht sein. Das Motto der Ausstellung im Müllerhaus Lenzburg gilt aber für alle: Farben, Formen, sanft entfacht – unsere Welt viel reicher macht.

Agnes Hodel beschäftigt sich seit 35 Jahren mit den Elementen Erde, Wasser,

Luft und Feuer. Erde, Luft und Wasser sind wandelbar. Erst das Feuer verleiht Festigkeit, gibt Halt und Haltbarkeit und macht es möglich, Gedanken und Träumen sichtbare Gestalt zu geben. Worte und Texte üben auf sie ebenfalls eine besondere Faszination aus. Unter dem Thema «Wortsäulen – Säulenworte» ist es Agnes Hodel gelungen, für die Ausstellung im Müllerhaus Text und Ton zusammen zu fügen, Texten in ihrer Gültigkeit sichtbare Stabilität zu geben.

Ursula Steinmann begab sich erst nach ihrer Pensionierung in die künstliche «Obhut» von Kunstmalerin Soraya Hamzavi in Nussbaumen. Mit den nun erworbenen Fähigkeiten sind mit der Zeit Bilder entstanden, die in ihrer Komposition, ihrer räumlichen und farblichen Gestaltung, aber auch in der Linienführung und im Ausdruck eine grosse und über-

aus ansprechende Eigenständigkeit zutage fördern. Was dabei alles andere als selbstverständlich ist: Ursula Steinmann malt vorzugsweise in Öl, obwohl sie auch mit allgegenwärtiger Acryltechnik vertraut ist. So gelingen ihr Werke, die in der Mischtechnik die Vorteile beider Arten optimal verbinden.

Patchwork ist gleich Flickarbeit – das stimmt für Helga Völkel nur bedingt. Vielmehr gilt für sie: Viele kleine Stoffstücke werden zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt. Kreativität und Mut, textile Experimente zu starten, haben ihre Ausbildung zur Lehrerin für Textiles Werken geprägt. Ein Kurs am Bodensee brachte zahlreiche und wertvolle Erkenntnisse rund ums Patchwork. Sie weiss seither, dass der Patchwork-Virus – hat man ihn einmal – nicht mehr zu heilen ist. Als TW-Lehrerin

konnte sie ihre Begeisterung für Patch und Quilt an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Ein grosser Gemeinschaftsquilt hängt heute noch im Lehrerzimmer der Schule Niederlenz.

Alle drei Künstlerinnen kommen aus Niederlenz, wobei Ursula Steinmann in Birnenstorf wohnt, vielen Niederlenzern aber noch bekannt ist als ehemalige Wirtin in der «Sonne». Agnes Hodel und Helga Völkel wohnen und arbeiten am Winkelweg 1 und 4.

*Die Ausstellung dauert von 20. bis 29. Oktober, geöffnet jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellerinnen sind immer vor Ort und freuen sich auf regen Besuch. Die Vernissage ist am Freitag, 20. Oktober, von 18.30 bis 21 Uhr.*